



Die Blumen der kleinen Ida.

„Meine armen Blumen sind ganz todt!“ sagte die kleine Ida. „Sie waren so schön gestern Abend, und nun hängen alle Blätter vertrocknet da! Warum thun sie das?“ fragte sie den Studenten, der auf dem Sopha saß, denn den mochte sie sehr gern leiden. Er wußte die aller schönsten Geschichten und schnitt so belustigende Bilder aus: Herzen mit kleinen Damen darin, welche tanzten, Blumen und große Schlösser, woran man die Thüren öffnen konnte; es war ein munterer Student. „Weshalb sehen die Blumen heute so jämmerlich aus?“ fragte sie wieder und zeigte ihm einen Strauß, welcher ganz vertrocknet war.

„Weißt Du, was ihnen fehlt?“ sagte der Student. „Die Blumen sind diese Nacht auf dem Balle gewesen, und deshalb hängen sie die Köpfe.“